

ÖKUMENISCHES STUNDENGE BET

Nachtgebet

Donnerstag, 13. Mai 2021

Sankt Bernhard

Mit Texten und Liedern aus dem
Liederbuch SichtWeisen
und aus der Arbeit der Initiative
Ökumenisches Stundengebet e.V.



3. Ökumenischer Kirchentag

Frankfurt am Main, 13.–16. Mai 2021

digital und dezentral

Dieses Liederheft ist nur für den angegebenen Gottesdienst bestimmt.

Gebet zur Nacht – Bewährt – Feddisch

„Feddisch“ zur Nacht versteht sich nahezu von selbst.
So erklären die Hessin und der Hesse den Tag für beendet.
Fertig – basta!

*Auf ein Zeichen hin erhebt sich die Gemeinde.
2 Kantor*innen (V und A) singen im Wechsel.
In manchen Traditionen ist zu Beginn ein Kreuzzeichen üblich,
zum „Ehre sei ...“ eine Verneigung.*

V O Gott, komm mir zu Hil - fe. **A** Herr, ei - le mir zu hel - fen.

V Des Nachts erhebe ich zu dir mei - ne Hän - de.

A Du allein, Herr, lässt mich si - cher woh - nen.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Hei - li - gen Geist,

A wie im Anfang, so auch jetzt und al - le Zeit und in E - wig - keit. A - men.

(Entfällt in der Fastenzeit.)
Hal - le - lu - ja.

Eingangswort

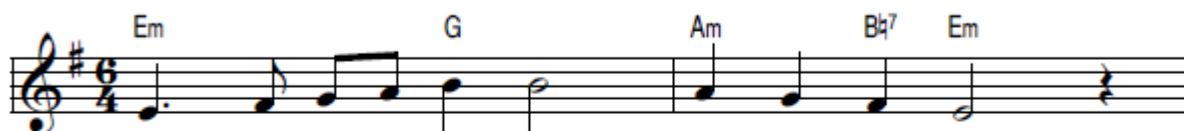
Der Abend ist da – es ist fast Nacht.
Mein Herz ist voll von den Eindrücken des Tages.
Ich schaue hin, schaue sie an, lasse sie an mir vorbeiziehen.

Stille

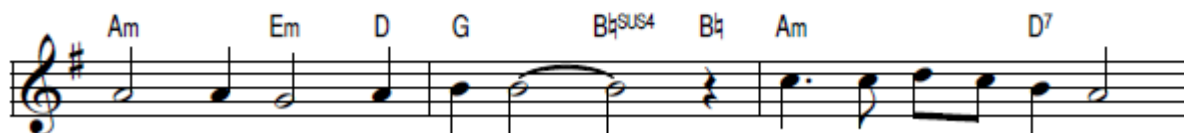
Ich werde ruhiger.
Schaue auf Gott.
Auch in dieser Nacht bin ich in Gottes Hand geborgen.

100 Strahlen brechen viele aus einem Licht

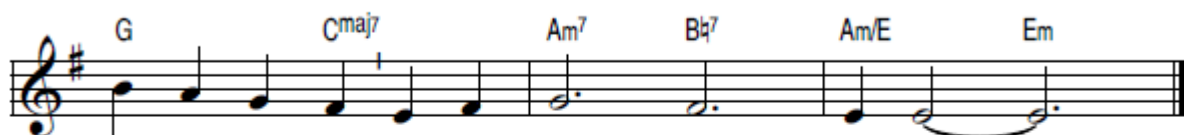
nicht zu schnell ♩. = 48



1. Strah - len bre - chen vie - le aus ei - nem Licht.
2. Zwei - ge wach - sen vie - le aus ei - nem Stamm.
3. Ga - ben gibt es vie - le, Lie - be ver - eint.



1. Un - ser Licht heißt Chris - tus. _____ Strah - len bre - chen vie - le
2. Un - ser Stamm heißt Chris - tus. _____ Zwei - ge wach - sen vie - le
3. Lie - be schenkt uns Chris - tus. _____ Ga - ben gibt es vie - le,



1. aus ei - nem Licht und wir sind eins durch ihn. _____
2. aus ei - nem Stamm und wir sind eins durch ihn. _____
3. Lie - be ver - eint und wir sind eins durch ihn. _____

4. Dienste leben viele aus einem Geist, / Geist von Jesus Christus. / Dienste leben viele aus einem Geist / und wir sind eins durch ihn.

5. Glieder sind es viele, doch nur ein Leib. / Wir sind Glieder Christi. / Glieder sind es viele, doch nur ein Leib / und wir sind eins durch ihn.

Mit Gottes Wort in die Nacht gehen – Meditation nach Psalm 119,10.18

(Lektor 1 und 2 im Wechsel)

Ich suche dich mit ganzem Herzen.
Ich suche nach dir, Gott,
nach Spuren, die du hinterlässt.

Ich war unterwegs mit offenen Augen,
dir auf der Spur.
Ich bin gestolpert über Silben der Liebe und Laute der Angst.
Ich will dir auf die Spur kommen.

Ich suche dich mit ganzem Herzen.
Ich laufe dir nach, Gott,
deinem Wort hinterher,
dem Wort, das ich von fremden Lippen höre,
das in mein Ohr dringt, dann in mein Herz.
Es ist das Wort, das deine Wunder erzählt.

Ich suche dich mit ganzem Herzen.
Mit ganzem Ohr.
Ich will mehr hören – mehr Wunder,
mehr Aufstand für eine bessere Welt,
mehr Silben der Liebe.
Heute Nacht und morgen.

Ich suche dich mit ganzem Herzen.
Mit ganzem Verstand.
Bin hellwach für dein Wort,
das aufschreit gegen Unrecht,
das heil macht, was zerbrochen ist,
das Atem einhaucht in mich.

Ich suche dich mit ganzem Herzen,
ganzem Ohr, ganzem Verstand.

Liedruf

(Gemeinsam gesprochen)

Strahlen brechen viele aus einem Licht.
Unser Licht heißt Christus.
Strahlen brechen viele aus einem Licht und wir sind eins durch ihn.

Beten in der Nacht

*Eine*r:* Wir entzünden Lichter.
Ich denke daran, was meinen Tag heute hell gemacht hat.
Ich denke an das, was heute im Dunkeln geblieben ist.

Die Kerzen werden jetzt angezündet.

*Eine*r:* Lasst uns beten.
Wir antworten auf die einzelnen Bitten
mit dem Kehrsvers: Dein Licht leuchte uns.

*Eine*r:* Gott, unser Vater, du bist voller Güte.
Gott, unsere Mutter, du liebst die Menschen.

Alle: Dein Licht leuchte uns.

*Eine*r:* Höre, was die Seele singt, all die Träume und Sehnsüchte.
Was wir Schönes erleben, halte fest.
Bring uns gut durch die Nacht.

Alle: Dein Licht leuchte uns.

*Eine*r:* Vergib, was die Seele drückt, in Gedanken, Worten,
Werken.
Birg uns in deinen Armen und alles, was lebt.

Alle: Dein Licht leuchte uns.

*Eine*r:* Dein heiliger Engel sei mit uns. Er schütze uns vor allem
Bösen.
Dein Angesicht strahle über uns. Dein Segen gehe mit uns.

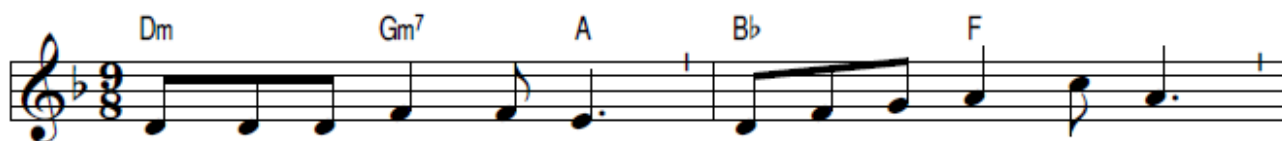
Alle: Dein Licht leuchte uns.

*Eine*r:* Wir legen diesen Tag zurück in die Hand dessen,
der uns den Atem gibt –
und sprechen gemeinsam:

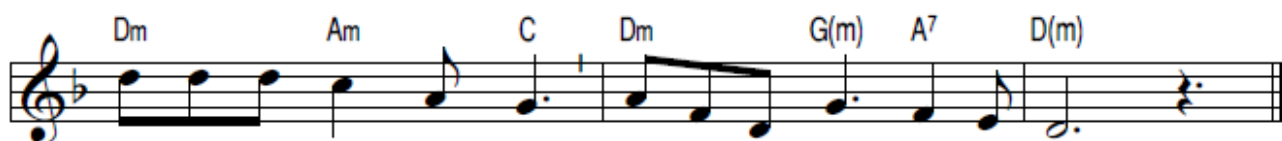
Alle: **Vater unser...**

Stimme, die Stein zerbricht 35

Ruhig schwingend ♩ = 54



1. Stim - me, die Stein zer - bricht, kommt mir im Fins - tern nah,
2. Sprach schon vor Nacht und Tag, vor mei - nem Nein und Ja,
3. Bringt mir, wo ich auch sei, Bot - schaft des Neu - be - ginns,
4. Wird es dann wie - der leer, tei - len die Lee - re wir.



1. je - mand, der lei - se spricht: Hab kei - ne Angst, ich bin da.
2. Stim - me, die al - les trägt: Hab kei - ne Angst, ich bin da.
3. nimmt mir die Furcht, macht frei, Stim - me, die dein ist: Ich bin's!
4. Seh dich nicht, hör nichts mehr - und bin nicht bang: Du bist hier.



Foto: Elke Domek

Sendung und Segen

Und nun gib deinem Schauen eine Pause.
Schlaf ruhig.
Für dich ist gesorgt.
Gott behüte dich in dieser Nacht.
Jesus Christus berge dich in seinem Frieden.
Der Heilige Geist belebe dich neu.

V Der Herr segne uns und behü - te uns; der Herr lasse sein Angesicht

über uns leuchten und sei uns gnä - dig; er wende uns sein

Antlitz zu und schenke uns sei - nen Frie - den. **A** A - men.

V Das ge - wä - re uns der dreiei - ni - ge Gott, der Vater

und der Sohn und der Hei - li - ge Geist. **A** A - men.

V Du sollst ein Se-gen sein, heu-te und je - den Tag!

A Du sollst ein Se-gen sein, heu-te und je - den Tag!

Ich seh empor zu den Bergen 45

Ballade ♩ = 102

Refrain

C G/F G/A A⁷ Dm Dm⁷ G⁷ C G

Ich seh em-por zu den Ber-gen vol-ler Seh-n-sucht: Wo ist Hil - fe?

C G/F G/A A⁷ Dm G⁶ G⁷ C

Mein Bei-stand kommt von dem Ei-nen. Al-le Welt liegt in sei-ner Hand.

Strophen

Am Em F C Am

1. Er lässt dei-nen Fuß nie-mals wan - ken, und der dich be -
 2. Dein Gott bleibt bei dir wie ein Schat - ten, und er lässt dich
 3. Er mö - ge dein Le - ben be - wah - ren und wen - de Ge -

D D⁷ G G⁷ C G/F

1. hü - tet, schläft nicht. Er wird die Au - gen nie
 2. nie - mals im Stich. Die Son - ne soll dich nicht
 3. fahr von dir ab, be - hü - te all dei - ne

G/A A⁷ Dm G⁶ G⁷ C C

1. schlie - ßen, er, der herrscht ü - ber Raum und Zeit.
 2. blen - den und nicht stö - ren der Mond bei Nacht.
 3. Schrit - te bis ans Tor sei-ner E - wig - keit.